

Prüfer: 0
 Gruppe: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf
 2023



Prüfling Nr. ...

Prüfstück 1 / Herstellung einer Interimsprothese (100P) Max.

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Klammer 1 (18P)											
Die Klammer liegt vollständig an der Zahnoberfläche an	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Lage Klammerspitze wurde zur Klammerarmlänge passend vermessen (z.B. nach Ney)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammerspitze liegt mind. 1mm entfernt vom Gingivasaum und der Interdentalpapille	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Aufteilung ober- und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Klammer 2 (18P)											
Die Klammer liegt vollständig an der Zahnoberfläche an	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Lage Klammerspitze wurde zur Klammerarmlänge passend vermessen (z.B. nach Ney)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammerspitze liegt mind. 1mm entfernt vom Gingivasaum und der Interdentalpapille	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Klammer ist frei von scharfen Kanten	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Aufteilung ober- und unterhalb des prothetischen Äquators in etwa 50/50	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Zahnaufstellung (20P)											
Jeder Seitenzahn hat mindestens einen Kontakt (Prämolar) bzw. zwei Kontakte (Molar) auf den Arbeitshöckern	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bei Protrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Frontzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bei Laterotrusion Disklusion der Seitenzähne und Führung über die Eckzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ersatzzähne gewähren Parodontienfreiheit zum Klammerzahn	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ersatzzähne sind sorgfältig auf Klammer „aufgeschliffen“	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Die Zahnaufstellung folgt dem Stellungsmuster der Restzähne	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Prothesenbasis (15P)											
Prothesenbasis bedeckt die Klammerappendixe vollständig (liegen nicht frei)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Großflächiger Sattel bei Freieinde bzw. die anatomische Form des Kieferkamms ersetzende kleine Form beim Schaltsattel	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Girlandenförmiges Anliegen der Prothesenbasis an den Restzähnen ohne scharfe Kanten oder Parodontienfreiheit zum Gingivasaum eingehalten	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Prothesenbasis funktioniert an den Klammerzähnen als Widerlager (liegt am prothetischen Äquator)	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Fertigstellung (15P)											
Die Kunststoffanteile sind sauber ausgearbeitet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Die Kunststoffanteile sind perfekt hochglanzpoliert	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Der Kunststoff ist werkstoffgerecht (insbesondere blasenfrei) verarbeitet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Ästhetik/Gesamteindruck (4P)											
Das Modell ist sauber und unbeschädigt.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Die Prothese macht insgesamt einen ordentlichen und sauber gefertigten Eindruck	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Dokumentation (10P)											
Planung und Protokollierung vollständig	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100 100

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

Prüfer: 0
 Gr. / Nr: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf
 2023



Prüfling Nr. ...

Prüfstück 2 / Modellation einer Einzelkrone (100P)

Max.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Anatomische Form (25P)										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bukkale Kronenwand zeigt deutliche mediale Leisten										
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bukkale Höckertrennung deutlich sichtbar durch Fortführung der Querrissure(n)										
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Horizontales und vertikales Krümmungsmerkmal bukkal erkennbar										
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Vertikales Krümmungsmerkmal oral erkennbar										
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Arbeitshöcker sind rund und stumpf gestaltet										
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Scherhöcker sind spitz gestaltet										

Max.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Kauflächengestaltung und Funktion (40P)										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Zwei B-Kontakte (Arbeitshöckerkontakte auf dem Hauptwulst/Dreieckswulst in der Nähe der Zentralfissur)										
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ein C-Kontakt auf dem größten Arbeitshöcker in der Nähe der Höckerspitze										
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Ein Randleistenkontakt										
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Okklusale Randleiste, Hauptwülste und Nebenwülste entsprechen in ihrer Form dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte.										
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Fissurenverlauf ist eher geschwungen und entspricht dem Vorbild auf der anderen Kieferhälfte										
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Fissuren sind nicht sichtbar gekratzt sondern ergeben sich durch die Form der daran grenzenden Leisten und Wülste.										
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Die Krone diskluft bei allen Unterkieferbewegungen sofort.										

Max.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Approximale Flächen und Kontakte (15P)										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Approximalkontakte liegen im bukkalen oberen Drittel der Approximalfäche										
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Kontakte sind punktförmig										
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Prüffolie ist mit leichtem spürbaren Widerstand durchziehbar										

Max.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Randgestaltung / Randschluss (10P)										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kronenrand ist stabil und sauber modelliert										
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kronenrand liegt spaltfrei am Stumpf an										
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Kronenrand endet genau an der Präparationsgrenze										

Max.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Dokumentation (10P)										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Planung und Protokollierung vollständig										
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)										

Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

9. Nov. 2023

Datum Unterschrift der Prüferin/des Prüfers

Prüfer: 0
 Gr./ Nr: 1

Zahntechnikerinnung Düsseldorf
 2023



Prüfung Nr. ...

Prüfstück 3 / Konstruktion einer adjustierten Aufbissschiene (100P)	Max.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
----------------------------------------------------------------------------	-------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Kundenauftrag analysieren und Arbeitsunterlagen vorbereiten (20P)

Kundenauftrag in der CAD-Software anlegen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Mindestdicke ist nach Vorgaben (Werkstoffhersteller) eingestellt (z.B. 0,5 mm)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Ausblockwinkel nach Vorgabe eingestellt (z.B. 2°)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Periphere (vestibuläre bzw. oral) Mindestdicke ist nach Vorgaben eingestellt (z.B. 1 mm)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Okklusale Mindestdicke ist nach Vorgaben (Werkstoffhersteller) eingestellt (z.B. 2 mm)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Glättung der Schienenoberfläche nach Vorgaben eingestellt (z.B. 3 mm)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Intraoralscans importieren	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Scans mittelwertig in CAD-Software positionieren	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Konstruktion der Schiene (60P)

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Einschubrichtung mit gleichmäßig verteiltem Unterschnitt gewählt	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Abstand der Innenseite zu den Zähnen nach Vorgaben eingestellt (z.B. 0,04 mm)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Unterschnittstiefe nach Vorgaben eingestellt (z.B. 0,1 mm)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Glättung der Unterseite nach Vorgaben eingestellt (z.B. 0,1 mm)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Mindestdicke und Winkel wie oben bei Bedarf an die Vorgaben angepasst (z.B. 2°/0,5 mm)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Durchdringungen wurden nicht abgeschnitten (sonst fehlerhafte Passung der Schiene)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Retrusion ausgeschaltet bzw. auf 0 eingestellt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bennettwinkel nach Vorgaben individuell einstellen (z.B. 10°)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Immediate Sideshift auf 0 mm eingestellt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
HCN nach Vorgaben individuell einstellen (z.B. 30°)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Biss um vorgegebenen Wert angehoben (Inzisaltstift angehoben, z.B. 7,5 mm)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Inzisaltswinkel rechts und links nach Vorgaben einstellen (z.B. 35°)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Frontzahnführung mit Disklusion der Seitenzähne	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Eckzahnführung mit Disklusion aller anderen Zähne	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Artikulatorbewegungen festgelegt ausgeführt und festgelegt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Eindrucktiefe im Seitenzahnbereich nach Vorgabe einstellen (z.B. 1 mm)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Oberfläche der Schiene ist geglättet	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Ränder der Schiene sind abgerundet	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Jeder antagonistische Stampfhöcker hat genau einen Kontakt auf der Schiene	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Rand der Schiene verläuft kurz oberhalb des Gingivaums (und umfasst die untersichgehenden Bereiche)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Export (10P)

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Fertige Konstruktion in der CAD-Software gespeichert und Backup erstellt	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Fertiger STL-Datensatz wurde gespeichert	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Dokumentation (10P)

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Planung und Protokollierung vollständig	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Bewertung entspricht der Prüfbewertung (alle Fehler erkannt)	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7

Summe		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
--------------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Hinweise zu einzelnen Bewertungen:

Parameter, die mit der Aufgabenstellung übergeben werden müssen

	z.B.	Prüfung	
Mindestdicke	z.B. 0,5 mm		
Ausblockwinkel	2°		
Periphere Mindestdicke	1 mm		
Okklusale Mindestdicke	2 mm		
Glättung der Schienenoberfläche	3 mm		
Abstand Innenseite	0,05 mm		
Unterschnitttiefe	1 mm		
Glättung Unterseite	17,00 %		
Bennettwinkel	10°		
HCN	30°		
Inzisaltischwinkel	35°		
Bissöffnung	7,5 mm		
Eindrucktiefe Seitenzahnbereich	1 mm		